



Hier tauschte der holländische Kaufmann Peter Minnewit im Jahre 1626, mit den dort lebenden Indianern, die Insel Manhattanik gegen ein paar Sandwiches im Wert von 26 Dollar.

Jedes Finanzgespräch kann optimiert werden.

Logismata

Für Beratung und Verkauf.

ADUS - Die professionelle Vorsorgeanalyse

- **steht für** eine ganzheitliche Vorsorgebetrachtung, die Ausarbeitung von Vorsorgeanalysen und die Entwicklung von Vorsorgekonzepten.
- **richtet sich an**
 - Finanz- und Vorsorgeberater
 - Kundenberater bei Banken
 - Aussendienstmitarbeiter bei Versicherungen
- **ermöglicht Ihnen**
 - Ihren Kunden im Beratungsgespräch eine **Entscheidungsgrundlage** zu bieten, die ihnen aufzeigt, wo der grösste Handlungsbedarf bei ihrer Vorsorge besteht.
 - Ihren Kunden leicht und anschaulich zu verdeutlichen, wie ihre **Ist-Situation** ist und was im Fall einer Erwerbsunfähigkeit oder dem Todesfall passiert, mit welchen Leistungen sie bei einer Pensionierung rechnen können und wie lange ihr vorhandenes Kapital ausreichen wird.
 - Ihren Kunden die **Deckungslücken je Ereignis**, sprich fehlendes Einkommen, mit Hilfe von Grafiken und Tabellen aufzuzeigen (z.B. in Form von Renten pro Monat oder fehlendem Kapital über die gesamte Laufzeit).
 - mit Hilfe von einem **Soll-Ist-Vergleich** Ihren Kunden Versicherungslösungen vorzustellen, die bestehende Deckungslücken schliessen oder reduzieren können.
 - Ihren Kunden unterschiedliche **Planungsvarianten** aufzuzeigen um die bestmögliche Lösung zu besprechen.
 - die **Zusammensetzung Ihres Kundendokumentes** gezielt auf Ihr Kundengespräch auszurichten, von der einfachen Gegenüberstellung auf einer Seite bis hin zur detaillierten Darstellungen je Ereignis für Ist- und Soll-Situationen.

■ ADUS unterstützt Sie bei diesen Aufgaben

- **Analyse der Ist-Situation** Ihrer Kunden: Sie können alle vorhandenen Leistungen der 1., 2. und 3. Säule berechnen, Vermögenswerte wie Wertschriften, Immobilien und Sachwerte Ihrer Kunden einarbeiten und dem erwarteten Bedarf gegenüberstellen.
- Berechnung der Ist-Situation mit **Näherungswerten**, wenn Ihre Kunden nicht alle erforderlichen Informationen vorliegen haben: Sie können z.B. auf Näherungswerte für die Lohnentwicklung zurückgreifen, wenn die AHV-Grundlagen nicht vorhanden sind sowie Näherungswerte für BVG-Leistungen, wenn der Leistungsausweis nicht vorliegt. Oder aber das Altersguthaben korrigieren, wenn die Erwerbsaufgabe (z.B. durch vorzeitige Pensionierung) verändert wird.
- Konzipieren der Soll-Situation: Die Visualisierung des **Soll-Ist-Vergleichs** lässt Sie auf einen Blick erkennen, wo Deckungslücken und somit Handlungsbedarf besteht.
- Vergleich unterschiedlicher **Versicherungslösungen**: Möchte Ihr Kunde weniger investieren als zum Schliessen der **Deckungslücken** erforderlich wäre, können Sie den grössten Nutzen für Ihren Kunden ermitteln und ihm die am besten geeignete Versicherungslösung anbieten.
- Historisierung Ihrer Kundendokumente: Sie haben dadurch jederzeit Zugang zu vorausgegangenen Beratungen Ihrer Kunden.

■ Option: Microsoft Office Word Anbindung

Die Office Anbindung von ADUS ist vor allem für Finanzplaner interessant, die sehr **individuelle Kundenberichte** erstellen möchten. Über eine Schnittstelle zu Microsoft Office Word stehen Ihnen diese Informationen zur Verfügung:



- die Eingabedaten Ihrer Kunden
- die berechneten Werte - aufbereitet in Form von Grafiken, Tabellen und einzelnen Datenelementen

Jedes Element kann einzeln adressiert werden und **automatisch** in Ihr Kundendokument integriert werden.

Mit der Office-Anbindung erhalten Sie zudem die folgenden **Möglichkeiten**:

- Sie erstellen Kundenberichte, deren Gestaltung Sie individuell an Ihre Anforderungen anpassen können und die Ihrem **Corporate Design** entsprechen.
- Sie können mit dem **Kundendokument** an Ihre vorhergehende Beratung anknüpfen, indem Sie die Fragen Ihrer Kunden gezielt aufgreifen sowie **persönliche Empfehlungen** und Erläuterungen in das Kundendokument einbinden: Ihrem Kundendokument geben Sie dadurch eine ganz persönliche Note - so heben Sie sich deutlich vom Wettbewerb ab!
- Sie können Ihren **Aufwand optimieren**, indem Sie Vorlagen und Textbausteine anlegen, deren Inhalte automatisch aus ADUS gezogen werden (hoher Automatisierungsgrad).
- **Mit nur einem Tastenklick** können Sie sämtliche Ergebnisse in Ihrem Dokument aktualisieren, wenn Sie Ihre Berechnungen zu einem späteren Zeitpunkt ändern.

■ aus der Praxis

Screenshot

Aufzeigen von Planungsvarianten und Deckungslücken

Logismata

Start **Beratung** ADMIN Hilfe Sprache DE FR IT

Jung Peter, Jung-Glanz Gabriella, 8800 Thalwil
Themen | Vorsorge | Vertragsübersicht | Grundlagen | Themen

Themen / Massnahmen - Plan 1

Weiter >>> Berechnen Verwerfen Themenübersicht Drucken Seitenansicht

Plan 1 Jung Peter - Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit und Unfall

infolge Krankheit

Erwerb einer neuen Vorsorge **Neu** Kombiprodukt (alle Leistungen)

Vertragsbezeichnung / freie Kapitalien Gesellschaft

- Krankenkasse
- Freie Vorsorge 3b

Anpassen und Löschen einer Vorsorge

Vertragsbezeichnung / freie Kapitalien Gesellschaft

- BVG-Basis

Verwendung von Kapitalien **Neu**

Vertragsbezeichnung / freie Kapitalien	Kapital	Auszahlung
3a Kapitalsparen (Peter)	238'153	Alter 65
Wertschriftendepot verrentet	500'000	01.10.2030

Weiter >>> Berechnen Verwerfen Themenübersicht Drucken Seitenansicht

Screenshot

Ist-Soll-Analyse Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit

Logismata Vergleich

Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit
Jung Peter

Ist Analyse Soll Analyse

— Total Einkommen (Basis) — Ausgabe / Bedarf — Stabile Vorsorge — Betriebliche Vorsorge — Private Vorsorge —

Ordnung 2. und 3. Stelle

Reihenfolge (grünlich)	ab	1. Tag	112. Tag	113. Tag	720. Tag	721. Tag	1.8.2028	1.10.2030	Alter 65	Alter 65
Stabile Vorsorge						21'824	19'152	13'930	13'930	
IV Invalidenrente (Peter)						13'930	13'930	13'930	13'930	
IV Invalidenrente (Gabriella)						5'472	5'472			
IV Invalidenrente (Kinder)						5'472				
Betriebliche Vorsorge			150'000	120'000		69'400	47'500	39'600	39'600	
BVG Invalidenrente (Peter)						39'600	39'600	39'600	39'600	
BVG Invalidenrente (Gabriella)						7'900	7'900			
BVG Invalidenrente (Kinder)						7'900				
LIZ Taggeld (Peter)			150'000							
LIZ Taggeld (Gabriella)				120'000						
Private Vorsorge						22'400	22'400	22'400		
Wertschriftendepot						22'400	22'400	22'400		
Bedarfe im Basis										
Ausgabe / Bedarf		15'120	15'120	134'400	134'400	134'400	134'400	134'400	134'400	
Betriebliche Vorsorge			150'000	120'000	102'424	89'052	75'850	53'280		
Stabile Vorsorge						21'000	24'000	24'000	24'000	
IV Invalidenrente (Peter)						13'930	13'930	13'930	13'930	
IV Invalidenrente (Gabriella)						5'472	5'472			
IV Invalidenrente (Kinder)						5'472				
BVG Invalidenrente (Peter)						39'600	39'600	39'600	39'600	
BVG Invalidenrente (Gabriella)						7'900	7'900			
BVG Invalidenrente (Kinder)						7'900				
LIZ Taggeld (Peter)			150'000							
LIZ Taggeld (Gabriella)				120'000						
Private Vorsorge						22'400	22'400	22'400		
Wertschriftendepot						22'400	22'400	22'400		
Unter- bzw. Überdeckung Total		1299	-655	7'974	2'134	3'4729	57'129			

Kundenausdruck Zusammenfassung Soll-Ist-Vergleich Erwerbsfähigkeit



Kundenausdruck Soll-Analyse - Policenspiegel Verträge und Leistungen

Logismata Soll Analyse - Policenspiegel

Verträge und Leistungen
Jung Peter, Jung-Glanz Gabriella

Leistungstyp	K	U	in CHF	Modalität	Leistung ab	bis
1. Säule Staatliche Vorsorge						
AHV von Gabriella			20'041	jährlich	AHV-Pension	1. Todesfall
Witwenrente für Gabriella			12'048	jährlich	1. Tag	Kinder 18
Waisenrente pro Kind			6'024	jährlich	1. Tag	Kinder 18-25
IV von Peter			13'680	jährlich	25. Monat	AHV-Pension
IV-Kinderrente für Peter			5'472	jährlich	25. Monat	Kinder 18-25
IV von Gabriella			13'200	jährlich	25. Monat	AHV-Pension
IV-Kinderrente pro Kind			5'280	jährlich	25. Monat	Kinder 18-25
2. Säule Berufliche Vorsorge						
LFZ von Peter						
Lohnfortzahlung 100% für Peter			150'000	jährlich	1. Tag	112. Tag
Lohnfortzahlung 80% für Peter			120'000	jährlich	113. Tag	720. Tag
UVG von Peter			100'800	jährlich	3. Tag	720. Tag
Taggeld für Peter			88'776	jährlich	25. Monat	Lebenslang
Witwenrente für Gabriella			60'400	jährlich	1. Tag	Lebenslang
Halbwaisenrente pro Kind			18'900	jährlich	1. Tag	Kinder 18-25
UVG von Gabriella			40'000	jährlich	3. Tag	720. Tag
Taggeld für Gabriella			21'240	jährlich	25. Monat	Lebenslang
Witwenrente für Peter			11'945	jährlich	1. Tag	Lebenslang
Halbwaisenrente pro Kind			4'479	jährlich	1. Tag	Kinder 18-25
BVG-Basis von Peter			55'200	jährlich	Pension	Lebenslang
Erbebensättel für Peter			39'800	jährlich	25. Monat	Pension
IV-Kinderrente pro Kind			7'900	jährlich	25. Monat	Kinder 18-25
Witwen-/Witwenrente für Gabriella			23'760	jährlich	1. Tag	Lebenslang
Waisenrente pro Kind			7'900	jährlich	1. Tag	Kinder 18-25
EU Prämienbeiträge für Peter				jährlich	4. Monat	Pension
BVG-Freizügigkeit von Gabriella, 1.12.2045			28'538	einmalig	Pension	
Erbebensättelkapital für Gabriella						

■ Nutzung und Wartung

ADUS kann nur in Verbindung mit der Standard-Wartung genutzt werden. Damit ADUS immer aktuell ist, erhalten Sie im Rahmen der obligatorischen Wartung regelmässige Updates.

Der **Wartungsvertrag** sorgt dafür, dass ADUS immer an die externen Rahmenbedingungen angepasst ist. Bei einer Veränderung der Gesetzeslage, bei neuen Plattformen oder neuen Betriebssystemen wird ADUS angepasst und Sie erhalten entsprechende Updates.

Zu Ihrem **Wartungs-Paket** gehören:

- Updates bei veränderter Gesetzeslage
- Updates bei Fehler-Korrekturen
- technische Weiterentwicklungen
- unser deutsch- und französischsprachiger elektronischer Service Desk
- Nutzungsrechte für Administratoren, Schulungs-Instruktoren und die Entwickler-Umgebungen

■ Logismata - Für Beratung und Verkauf

Jedes Finanzgespräch kann optimiert werden: Wir unterstützen Banken, Versicherungen und unabhängige Berater dabei, ihre Beratungs- und Verkaufsgespräche zu optimieren. Profitieren auch Sie von unserer über 30-jährigen Erfahrung in den Bereichen Finanzplanung, Vorsorgeanalyse und Steueroptimierungen.